



Generationen übergreifendes Eidgenössisches Schützenfest mit Jules Schwager und Svenja Amrhein in Aadorf

Schützengesellschaft Balterswil - Ifwil

Mit 57 Schützinnen und Schützen am 58. Eidg. Schützenfest 2020

Da wegen CORONA das Eidg. Schützenfest Luzern 2020 auf 2021 verschoben werden musste, liess die Pandemie auch 2021 keine zentrale Durchführung zu. Die Vereine waren aufgerufen auf dem Heimstand die Wettkämpfe zu absolvieren, auch wenn dabei nicht die gleiche «Eidg. Stimmung» aufkommen konnte. Dies hinderte die SG Balterswil – Ifwil aber nicht daran, mit 57 Schützinnen und Schützen mit den Jahrgängen 1938 bis 2011 teilzunehmen und auch so die riesigen Arbeiten des OK in Luzern die Wertschätzung zu zeigen.

Unter dem Motto

Das Eidg. Schützenfest 2021 im «Dorf», den Abschluss im Dorf für die «Schützengemeinde» hatten alle die Möglichkeit am 2./3. Juli ihre 213 gelösten Wettkämpfe zu schiessen. Den Aktiven am Eidg. war die Teilnahme mehr als SFr. 7'000.- wert. Dabei wurden 121 Kranzresultate und Auszeichnungen erreicht, manchmal fehlte es trotz grosser Konzentration nur ganz wenig zur Medaille.

Spitze bei der Beteiligung

Mit 57 Schützinnen und Schützen weist die SG Balterswil – Ifwil die zweithöchste Beteiligung aus und wird nur von Willisau Landschützenverein (61) übertroffen, gefolgt von der SG der Stadt Zürich (51).

Unangefochten an der Spitze ist die Beteiligung mit Nachwuchsschützinnen und -schützen, haben doch 27 der 33 am 300m Kursteilnehmenden auch am Eidgenössischen aktiv geschossen. Viele von ihnen haben auch eine der so begehrten Medaillen gewonnen.

Da eine grosse Teilnahmeanzahl wichtiger als der Rang gewichtet wurde, ein Eidg. findet normalerweise nur alle 5 Jahre statt, beteiligte sich selbst Doris Vetterli vom Rest. Krone als treue und liebe Gast-Schützin.

Zwischen Godi Schär (Jg. 1938) und Ladina Holenstein (Jg. 2011) liegen stolze 72 Jahre, sie sind aber im erzielten Resultat nur 1 Punkt auseinander.



Resultate

Wegen der grossen Beteiligung mit vielen Jugendlichen -die erstmals an einem solchem Anlass teilnahmen- und dem Wertungsmodus war beim Sektionsresultat in der stärksten Kategorie mit keinem der vorderen Plätzen in der Vereinskonkurrenz zu rechnen. Mit 90.950 Pt. ist der 156. Rang bei 171 rangierten Vereinen das fast logische Ergebnis. Gewonnen hat Höri/ZH mit 98.386 Pt. und mit einer optimierter Anzahl von genau 25 TN.

Im Vereinsstich liegen bei Balterswil - Ifwil Sven Frei (98 Pt.), Daniel Schilling (96 Pt.), Ralph Schrackmann (95 Pt.) vor der Nachwuchsschützin Svenja Amrhein vorne. Selbst 98 Pt. von möglichen 100 Pt. reicht «nur» zu Rang 179 von 3'305 TN.

Ralph Schrackmann schiesst in zwei Stichen nur 1 Pt. unter dem Maximum. Das gleiche schiesst Daniel Schilling, was trotzdem bei ihm nur zu Rang 246 reicht.

Starke Nachwuchsschützinnen und -schützen

Für 8 der 27 Jugendlichen reichte es nicht für eine Auszeichnung. Leider fehlte bei einigen nur ein einziger Punkt. Die Enttäuschung war bei allen spürbar, gingen sie doch mit sehr viel Selbstvertrauen in das für die meisten erstes Eidgenössische Schützenfest.

Mauro Werner und Florian Stauch verzeichnen die beste Rangierung: Mit dem 6. resp. 20. Rang von 2'219 Schützinnen und Schützen sind sie ganz vorne zu finden. Svenja Amrhein schafft es auf Rang 106, Matteo Scolese auf Rang 119.

Kompletter Rückblick auf das Eidgenössische beim Empfang der Schützengesellschaften Balterswil-Ifwil Sonntagmorgen, 10. Oktober.

Armin Schilling

